

MITGLIEDER IM STADTRAT MÜNCHEN

Andre Wächter – Fritz Schmude

LKR im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München



Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Anfrage

München, den 14.02.2017

Abschiebungen in München

Bund und Länder haben sich letzte Woche darauf geeinigt, dass abgelehnte Asylbewerber schneller und konsequenter abgeschoben werden sollen. Die Abschiebungen sollen zukünftig – wenn möglich – in zentralen Sammeleinrichtungen erfolgen und vom BAMF koordiniert werden. Aus gutem Grund, denn die Kommunen haben sich in der Vergangenheit sehr unwillig gezeigt, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen.

München kann man als negatives Beispiel in Deutschland hervorheben. Der aktuelle KVR Chef wie auch sein Vorgänger haben regelmäßig betont, dass Abschiebungen lediglich bei Straftätern durchgeführt werden.

Wer die Akzeptanz in der Bevölkerung für das Asylrecht aufrecht erhalten will, der muss auch Menschen, deren Asylgesuch abgelehnt wurde und die sich einer freiwilligen Ausreise verweigern, zwangsweise rückführen. Dass die CSU nach Presseberichten über die Münchner Nicht-Abschiebepaxis plötzlich ihr Unverständnis über das Vorgehen des Kreisverwaltungsreferenten zeigt, freut uns sehr.

Wir, die Liberal-Konservativen Reformer, haben schon im letzten Herbst gefordert, die Anzahl der Sachbearbeiter im Ausländeramt, die vorrangig für Abschiebungen zuständig sind, von 6 Personen auf 18 Personen zu erhöhen.

Dieser Antrag wurde am 13.12.2016 im Kreisverwaltungsausschuss behandelt und einstimmig abgelehnt.

Dies zeigt, dass sich alle Parteien in München scheuen, die Abschiebungen wie von der Bundesregierung gewünscht umzusetzen.

Dies konterkariert das ganze Vorhaben wieder rechtmäßige Zustände in Deutschland herbeizuführen.

Wir fragen daher:

LKR im Stadtrat München

Marienplatz 8, 80331 München, lkr-rathaus@muenchen.de

Seite 1 von 2

1. Wie setzt die Landeshauptstadt München die Vorgaben bezüglich der Rückführung von abgelehnten Asylbewerbern um?

2. Wie kann es sein, dass der Leiter des KVR, Herr Dr. Böhle, in einem Interview offen zugibt, Vorgaben, die Abschiebungen beinhalten, einfach nicht umzusetzen, bzw. sich einfach zitieren zu lassen „Im Asylbereich dagegen komme es relativ selten zu Abschiebungen, so der Stadtminister.“?

Bei 14 Abschiebungen von abgelehnten Asylbewerbern könnte man auch sagen nie.

3. Wie ist die Abschiebequote von München im Verhältnis zu Bayern 2016?

4. Wer bezahlt den Lebensunterhalt der abgelehnten und dennoch in München bleibenden Asylbewerber?

5. Wie viele abgelehnte Asylbewerber, die ausreisepflichtig sind, leben zum 31.12.2016 in München?

(Wir haben diese Frage schon zweimal gestellt und zwei mal die Antwort erhalten, dass die Anzahl an ausreisepflichtigen Personen nicht ermittelbar wäre. Nachdem jedoch entsprechende Zahlen für Deutschland und für Bayern nachzulesen sind, würden wir uns freuen, wenn auch die Münchner Verwaltung entsprechende Angaben macht.)

LKR-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude
Andre Wächter